

Ausgabe: August 2017

## Liebe Teublitzerinnen und Teublitzer



Seit 2005 darf ich nun schon meine Oberpfälzer Heimat im Deutschen Bundestag vertreten und in der SPD- Bundestagsfraktion die deutsche Politik mitgestalten.

Nach bestem Wissen und Gewissen versuche ich, meinem Auftrag gerecht zu werden, in meinen Bundestagsausschüssen, der Fraktion und verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv mitzuarbeiten, engagiert und zielgerichtet die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in die politischen Entscheidungen einzubringen, in unserem Wahlkreis, aber auch im Betreuungswahlkreis Regensburg bestmöglich präsent zu sein und in unserer stolzen Partei an einem lebendigen Diskussions- und Meinungsbildungsprozess mitzuwirken.

Die SPD hat im Bund in der zu Ende gehenden Legislaturperiode sehr gute Arbeit geleistet. Leider kommt dies bei den Bürgerinnen und Bürgern nicht immer so an. Darum ist es umso wichtiger, im Wahlkampf zu zeigen, was die SPD erreicht hat, aber auch, wo wir Verbesserungen für die Menschen erreichen wollen.

Wir wollen ein gerechteres Deutschland, in dem innere Sicherheit herrscht, in dem gesellschaftli-

cher Zusammenhalt existiert und das weltoffen und tolerant ist. Wir wollen investieren in die Zukunft unseres Landes.

Wir wollen ein verlässliches Deutschland in einem starken Europa.

Wir haben gut regiert! Und wir wollen auch nach der nächsten Bundestagswahl regieren und zwar als stärkste politische Kraft mit dem Bundeskanzler Martin Schulz an der Spitze! Dafür kämpfe ich und stelle mich auch in Teublitz gerne Ihren Fragen! Ebenfalls ist mein Büro in Wernberg-Köblitz täglich für Sie geöffnet.

### Adresse:

Am Kalvarienberg 6  
92533 Wernberg-Köblitz

Tel.: (0 96 04) 93 12 11

Fax: (0 96 04) 93 13 55

E-Mail: [marianne.schieder@wk.bundestag.de](mailto:marianne.schieder@wk.bundestag.de)

Ich bitte Sie bereits heute ganz herzlich um Ihr Vertrauen für die Weichenstellung in Deutschland am 24. September.

Ihre



Marianne Schieder

## „Eine von uns ...“ - Marianne Schieder im Porträt

- *Ich kandidiere wieder für den Deutschen Bundestag, weil...*

mir die Arbeit im Bundestag sehr viel Freude bereitet und ich mich in Berlin weiterhin mit aller Kraft und Leidenschaft für meine Oberpfälzer Heimat und die Anliegen und Interessen meiner Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen möchte.

- *Kommunalpolitik ist für mich ...*

das Herzstück der politischen Arbeit, dort in den Kommunen auf dem Fundament unserer staatlichen Ordnung muss umgesetzt werden, was in München und Berlin beschlossen wird. Seit 1996 bin ich echt mit Begeisterung und Überzeugung Markträtin meiner Heimatgemeinde, dem Markt Wernberg-Köblitz, und auch seit 1996 Kreisrätin im Landkreis Schwandorf.

- *Deutschland braucht Martin Schulz, weil ...*

er wie kein anderer steht für den Einsatz um soziale Gerechtigkeit. Weil er kämpft für gute und

gebührenfreie Bildung von der Kita bis zum Ausbildungs- oder Studienabschluss bzw. Meisterbrief. Weil er sich stark macht für gute Arbeit, die den Menschen faire Bezahlung, und verlässliche Rahmenbedingungen, Teilhabe, Selbstbestimmung und Anerkennung sichert. Weil er sich einsetzt für gute Pflege, eine gerechte und verlässliche Rente sowie Sicherheit in einem funktionierenden Staat. Und nicht zuletzt, weil er der Garant ist für eine deutsche Politik hin zu einem starken, friedlichen und solidarisches Europa, das auf der Grundlage gemeinsamer Werte für eine gerechte Weltordnung eintritt!

- *Am 24. September um 18 Uhr ...*

hoffe ich dem neuen Bundeskanzler Martin Schulz gratulieren zu können und selber mit einem guten Ergebnis in den Deutschen Bundestag gewählt worden zu sein.

## SPD Katzdorf war am Lago Maggiore

Mit einem voll besetzten Bus starteten die Teilnehmer der Reisegruppe des SPD-Ortsvereins Katzdorf an das westliche Ufer des Lago Maggiore, nach Stresa, an der Bucht der Borromäischen Inseln.

Die Anreise erfolgte über München, Bregenz und Chur, der Kantonshauptstadt von Graubünden. Bei einem kurzen Aufenthalt an der Via Malaschlucht ging es weiter nach Zillis mit seiner berühmten Martinskirche und ihrer bemalten Kirchendecke. Am späten Nachmittag erreichte die Gruppe das Hotel in Stresa. Am nächsten Tag ging es mit dem Bus nach Domodossola, dem Ausgangspunkt für eine atemberaubende Bahnfahrt mit der Centovallibahn, welche Domodossola über eine romantische Strecke mit dem schweizerischen Locarno verbindet. Der dritte Urlaubstag gehörte dem Lago Maggiore selbst. Die berühmteste und faszinierendste Isola Bella mit seinem wunderschönen Terrassengarten und prächtigem Palazzo konnten bei einer Führung bewundert werden. Die nächste Station war die Isola Pescatori. Der zauberhafte Ort ist ein Geflecht von engen Gassen und Häusern mit großen Balkonen. Anschließend ging es zum Orta See mit dem mittelalterlichen Ort San Giulio und der Insel San Giulio.



Es folgte als nächster Reisehöhepunkt am vierten Tag, ein Ausflug in das Verzasca Tal mit seinen steilen Hängen und Wasserfällen. Der Stausee Lago die Vogorna mit seiner 220 m hohen Stau-  
mauer als auch die doppelbogige Brücke in Lavertezzo wurden hier bewundert. Das Dörfchen Sonogno mit den Verzascahäusern aus grauen Stein und schweren Steinplattendächern wurden bei einem Dorfrundgang besichtigt. Mit dem Besuch von Ascona wurde dieser Tag beendet.

Tags darauf ging es auch schon wieder zurück nach Hause mit einem Brotzeitstopp in Bad Wörishofen.

(Josef Bitterbier)

### Termine:

Dienstag, 15. August: 54. **SPD-Kinderfest** im Stadtpark.

Freitag, 8. September: SPD-Kanzlerkandidat **Martin Schulz** spricht auf der Regensburger Herbstdult.

Freitag, 15. bis Sonntag, 17. September: **Drei-Tages-Fahrt** des SPD-OV Teublitz nach Prag.

Reklame:



**FAHRSCHULE  
LUDWIG & ERTEL**  
*bewegt dich!*

TEL. 09471 / 60 100 54

Ausbildung in den Klassen A-B-C-T • BKF - Aus- und Weiterbildung  
B 96 Schulungen • Ferien Intensiv Kurse • Ladungssicherungskurse

[www.fahrschule-ludwig-ertel.de](http://www.fahrschule-ludwig-ertel.de) [mail@fahrschule-ludwig-ertel.de](mailto:mail@fahrschule-ludwig-ertel.de)

2. September 2017, 14:00 Uhr

## Bergzeitfahren Premberg



Anmeldung und weitere Informationen unter:  
[www.bergzeitfahren-premberg.de](http://www.bergzeitfahren-premberg.de)

### So können Sie uns erreichen und mehr über uns und unsere Arbeit erfahren:

Romy Hermann-Reisinger, Rosenstr. 2 A, 93158 Teublitz (V.i.S.d.P.)

Renate Frey-Forster, Bergstr. 2, 93158 Münchshofen

Josef Bitterbier, Einsteinstr. 6, 93158 Katzdorf

Unsere Homepage: <https://www.spd-teublitz.de> - Facebook: <https://www.facebook.com/SPD.Teublitz>

## Wir freuen uns auf das Mehrgenerationenhaus

Die Teublitzer SPD begrüßt das Mehrgenerationenhaus für unsere Stadt. Wir hätten uns zwar einen Platz in der Stadtmitte gewünscht, aber wichtig ist, dass es einen Treffpunkt für viele Menschen und viele Veranstaltungen geben wird.

Sorge bereitet uns, dass die Baukosten immer mehr aus dem Ruder laufen. Schon jetzt sind es mehr als 200.000 Euro als geschätzt. Und ein Ende ist noch nicht in Sicht. Unserer Meinung nach sollte die Bürgermeisterin hier dringen nachverhandeln, damit auch der Zuschuss erhöht wird.

Noch wichtiger ist aber, dass jetzt schon über die zukünftige Nutzung nachgedacht wird. Bisher gibt es nur ein Raumkonzept. Das heißt, wie schauen die Räume nachher aus. Aber wir wissen noch nicht, wer die Räume nutzen soll. Wenn die bisherigen Nutzer der Saltendorfer Schule wieder einziehen, sind es nicht einmal 20 Stunden in der Woche, in denen Betrieb herrscht. Dafür sind Gesamtkosten von mindestens 2,5 Millionen Euro einfach zu hoch.

Deshalb hat die SPD-Fraktion schon vor längerem vorgeschlagen, weitere Nutzungen in das Haus zu bringen. Wir können uns gut vorstellen, dass dort noch weitere Musikgruppen und Chöre eine Probenheimat finden. Die Volkshochschule im Städtedreieck könnte noch mehr Kurse in unserer Stadt machen, wenn es dafür Räume gibt. Eine Sozialstation gehört zu unseren Vorschlägen ebenso wie ein Umzug der Bücherei. Derzeit be-

zahlen wir jeden Monat eine hohe Miete. Aber natürlich freuen wir uns auch auf gute Vorschläge von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt. Wir finden, wenn das Mehrgenerationenhaus eine Erfolgsgeschichte werden soll, müssen wir die Menschen mehr mitnehmen. Schließlich sind es ja auch die Teublitzer, die mit ihren Steuern das Haus bezahlen.



Leider wurde das von uns vorgeschlagene Nutzungskonzept von der Mehrheitsfraktion abgelehnt. Wir hoffen aber, dass die von uns angeregte Besichtigung des Mehrgenerationenhauses in Wackersdorf zu tieferen Einsichten bei der Bürgermeisterin und ihrer Fraktion führt! Die SPD wird sich weiter für die gute Idee des Mehrgenerationenhauses einsetzen.

Zu denken gibt uns aber eine Antwort der Bürgermeisterin auf den Vorschlag, die Bücherei dort unterzubringen: „Wer soll denn da hingehen?“

(Andreas Bitterbier)

## Nicht gegen die Menschen

Auch nach der vierten Behandlung im Teublitzer Stadtrat bleibt die geplante Wohnanlage an der Ganghoferstraße höchst umstritten. Bekanntlich sollen auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei in zwei Baukörpern rund 50 Wohnungen entstehen. Die Anwohner befürchten zusätzlichen Lärm in der Bauphase und durch den Verkehr. Vor allem aber fürchten sie um die Auswirkungen auf die Standfestigkeit der eigenen Häuser, wenn die geplanten Tiefgaragen den Grundwasserspiegel verändern.

Eine Bebauung im Innenstadtbereich wird von der SPD grundsätzlich begrüßt. Es ist besser, Baulücken zu schließen als Felder und Wiesen zu versiegeln. Leider besteht bei vielen Grundstücksbesitzern im Stadtgebiet keine Verkaufsbereitschaft.

Aber jede Bebauung muss sich in die Umgebung einfügen und die Zustimmung der betroffenen Nachbarn finden. Die Proteste und Einwendungen vieler Anwohner rund um die geplanten Wohnwürfel werden aber im Rathaus ignoriert. Wie so oft wurden die Absprachen mit einem auswärtigen Investor still und heimlich getroffen. Anschließend werden die Menschen vor vollendete Tatsachen gestellt.

Die SPD-Stadträtinnen und Stadträte haben sich mit den Betroffenen solidarisch erklärt und eine angemessene Planung gefordert, die auch im Umfeld akzeptiert wird und nicht nur den höchsten Gewinn für den Investor im Auge hat. Dafür werden wir – und die Anwohner – jetzt als Blockierer und Verhinderer beschimpft. Wir finden aber, wer seinen Eid auf das Wohl der Stadt und ihre Bürger geleistet hat, ist den Menschen und nicht dem Geld verpflichtet. Deshalb finden auch die halbherzigen Versuche, mit winzigen Korrekturen über die grundsätzlichen Mängel hinwegzutäuschen, bei uns keine Unterstützung.

Den Anwohnern freilich wird nach Abschluss des Bauleitverfahrens nichts anderes übrig bleiben, als gegen die Betonburg zu klagen. Dabei wird dann sicher auch eine Teublitzer Spezialität zur Sprache kommen: Die Bedenken der Anwohner und der Fachstellen gegen das Vorhaben werden von einem Ingenieurbüro beurteilt und „abgewogen“, das von der Stadt beauftragt, aber vom Investor bezahlt wird!

(Andreas Bitterbier)



## Versammlungen der SPD-Ortsvereine in Teublitz

Die SPD-Ortsvereine Teublitz, Katzdorf und Münchshofen trafen sich in den vergangenen Wochen zu Mitgliederversammlungen, bei denen die Delegierten für die Stimmkreiskonferenz zur Landtags- und Bezirkswahl 2018 gewählt wurden.

Neben zahlreichen Mitgliedern sowie Stadt- und Kreisräten konnten die Vorsitzenden Romy Hermann-Reisinger, Sepp Bitterbier und Renate Frey-Forster jeweils auch den Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion, Andreas Bitterbier, begrüßen, der einen Überblick über verschiedene kommunalpolitische Themen gab. So erläuterte er, warum die SPD-Fraktion dem Haushaltsentwurf der Verwaltung für 2017 zugestimmt hat. Kernforderung der Fraktion sei gewesen, dass die Überschüsse aus der städtischen Wasserversorgung nicht, wie ursprünglich von der Bürgermeisterin beabsichtigt, für andere Haushaltsstellen zweckentfremdet werden, sondern vorschriftsgemäß in eine Rücklage fließen. Der Bürgermeisterin sei hier quasi in letzter Minute vor der Haushaltssitzung der Zufall in Form einer unerwarteten, höheren Steuereinnahme zu Hilfe gekommen, so dass sie die geforderte Rücklage bilden konnte. Aus diesem Grund stimmte die SPD-Fraktion dem Haushalt zu. Damit stehen diese Mittel weiter zweckgebunden der städtischen Wasserversorgung zur Verfügung, die kostendeckend arbeiten muss. Sollten also auch in den nächsten Jahren weiterhin Überschüsse auflaufen, so müsse bei der nächsten Gebühreneinkalkulation das Geld durch eine Gebührensensenkung an die Bürger zurückfließen. Damit habe die SPD das Geld der Bürger gesichert. Die Zustimmung zum Haushalt änderte jedoch nichts an der Kritik der SPD, dass sich grundsätzlich zu wenig

im Bereich des vielzitierten Schuldenabbaus bewege. Ende 2017 rechnet man mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von knapp € 2000. Auch bei der Gewerbegebietsausweisung und damit bei der Verbesserung der Einnahmensituation tue sich zu wenig. Immerhin sei der SPD-Vorschlag eines Buswartehäuschens an der Telemann-Grund- und Mittelschule für die Schüler, die von dort auf den Bus nach Maxhütte-Haidhof warten, berücksichtigt worden. Der SPD-Antrag, den Vereinen für Trainingsstunden im Kinder- und Jugendbereich die Hallengebühren zu erlassen, sei jedoch abgelehnt worden, obwohl die Summe, um die es dabei gehe, nur im vierstelligen Bereich liege und damit überschaubar sei.



Vorstandschafft des SPD-OV Teublitz (mit MdB Marianne Schieder)

Als „Highlights“ unter den Veranstaltungen der Ortsvereine erinnerten die Vorsitzenden neben den erfolgreichen und gut besuchten Festen, dem Kinderfest im August und dem Starkbierfest im März, an die Fahrten der Ortsvereine Teublitz und Katzdorf in die Wachau und nach Wien, die Übernahme einer Baumpatenschaft im Rahmen der Aktion "Zukunftswald Städtedreieck" sowie das "Faire Frühstück" im Eine-Welt-Laden Teublitz mit MdB Marianne Schieder und der Menschenrechtsbeauftragten der Bundesregierung, MdB Bärbel Kofler. Außerdem fand am 24. Juni im Schützenheim in Teublitz der sehr gut besuchte Wahlkampfauftritt des SPD-Unterbezirks zum Bundestagswahlkampf mit den Direktkandidatin Marianne Schieder und dem Listenkandidaten Franz Brunner statt.

(Matthias Haberl)



Vorstandschafft des SPD-OV Katzdorf

### Ergebnisse der Delegiertenwahlen für die Stimmkreiskonferenz zur Landtags- und Bezirkswahl 2018

|                                |                                                                                                      |
|--------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ortsverein Teublitz:</b>    | Matthias Haberl, Romy Hermann-Reisinger, Andreas Ferstl, Marlene Unger, Sylvia Ferstl, Sabine Koller |
| <b>Ortsverein Münchshofen:</b> | Renate Frey-Forster, Georg Beer                                                                      |
| <b>Ortsverein Katzdorf:</b>    | Andreas Bitterbier, Doris Binder                                                                     |